

Einunddreissigste Erzählung.

Die Todten.

Als die Burgunden im Saale ein wenig geruht hatten, sprach Giselher: Es stehet uns, lieben Freunde, noch Streit bevor, und ich denke, wir werden noch manche Stunde kämpfen, ehe wir besiegt sind. Aber die todten Hennen sind uns im Wege, darum lasset sie uns hinauswerfen. Hagen hörte an der Thür diese Worte und freute sich des jungen Fürsten.

Als bald ergriffen die Burgunden die Todten und warfen sie die breite Treppe hinab.

Nicht weit von der Treppe standen die Hennen und wehklagten, als sie ihre Verwandten in den Hof hinabfallen sahen. Mancher der Verwundeten wäre bei guter Pflege wohl noch gesund geworden, so aber starb er vom Falle.